

**Hinweis – Bitte vor dem Ausfüllen lesen!**

Mit diesem Leitfaden sollen die Bewirtschafter und Erzeuger vor Ort dabei unterstützt werden, die Abgrenzung der Rebflächen „Erstes Gewächs“ gegenüber dem Ausschuss „Profilierung und Herkunft“ zu begründen.

Es handelt sich nicht um einen Klassifizierungsbogen. Vielmehr geht es darum, die in der Produktspezifikation festgelegten Faktoren Geologie, Hangneigung, Exposition, Homogenität der Lage, historische Bedeutung der Lage, ökonomische Bedeutung sowie Bekanntheit und Qualität der Weine strukturiert abzufragen.

**Bitte füllen Sie diesen Leitfaden für jede einzelne abgegrenzte Fläche (Lage / Gewann) innerhalb Ihrer Gemeinde aus, damit sich die Mitglieder des Ausschuss „Profilierung und Herkunft“ ein umfassendes Bild machen können. Es ist jedoch nicht zwingend notwendig jeden Punkt zu beantworten.**

## 1. Allgemeine Daten

1.1 Gemeinde: \_\_\_\_\_

1.2 gesamte Rebfläche der Weinbaugemeinde (ha): \_\_\_\_\_

↪ abgegrenzte Rebfläche (ha, „Erstes Gewächs“): \_\_\_\_\_

↪ davon aktuell mit „Erste Gewächs“-Rebsorten bestockt (ha):

Rebsorte	ha
Silvaner (Grüner und Blauer)	
(Weißer) Riesling	
Weißer Burgunder	
Ruländer (Grauer Burgunder)	
Scheurebe	
Roter Traminer (Gewürztraminer, Traminer)	
Chardonnay	
(Blauer) Spätburgunder	
(Blauer) Frühburgunder	

1.3 Bezeichnung, die für „Erstes Gewächs“ verwendet werden soll: \_\_\_\_\_

↪ die Bezeichnung ist (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	Einzellage
<input type="checkbox"/>	eingetragenes Gewann
<input type="checkbox"/>	beantragtes / nicht-eingetragenes Gewann

1.4 Abgrenzung (bitte beifügen):

- Karte, auf der die Abgrenzung ersichtlich ist.  
Die Abgrenzung der g.U. Franken finden Sie unter <https://franken-silvanerheimat.de/g-u-franken/>
- Auflistung der Flurstücke (auch in der Folge noch möglich)

## 2. Klimatologische Basisdaten und Lagenanmutung

Klimatologische Basisdaten finden Sie u.a. in iBALIS und im Bayernatlas.

### 2.1 Geologie

Die abgegrenzte Rebflächen liegt überwiegend auf (bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Buntsandstein
<input type="checkbox"/> Muschelkalk
<input type="checkbox"/> Keuper
<input type="checkbox"/> Kristallin / Urgestein

Hinweis: Nach Möglichkeit Karten einreichen.

Besonderheiten der Geologie:

### 2.2 Hangneigung

Die Hangneigung der abgegrenzten Rebfläche beträgt:

Hangneigung	Anteil der Fläche (%)	Bemerkung
bis 10%		
10 – 40%		
> 40%		

Hinweis: Nach Möglichkeit Karten einreichen.

### 2.3 Exposition

Die abgegrenzte Rebfläche ist ausgerichtet:

Exposition	Anteil der Fläche (%)	Bemerkung
W   Westen		
SW   Süd-Westen		
S   Süden		
SO   Süd-Osten		
O   Osten		
Sonstiges		

Hinweis: Nach Möglichkeit Karten einreichen.

### 2.4 Homogenität der Rebfläche

Ist die abgegrenzte Rebfläche als homogene Fläche von außen wahrnehmbar? Topographische Merkmale, z.B. Senke, Hangfuß, „kleiner Kessel“, Hangrücken usw.

<input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Nein

Hinweis: Nach Möglichkeit Fotos (Gesamtansicht, Drohnenbilder o.ä.) einreichen.

## 3 Historische Bedeutung der Lage

Bitte Belege beifügen

a. Erstmalige belegbare Erwähnung (Urkunden, Bayernatlas 1830, Publikationen usw.)

b. Ist historisches Renommee nachweisbar (Weinkarten usw.)?

c. Gibt es eine historische oder aktuelle Weinbergsklassifizierung?

#### 4. Ökonomische Bedeutung der Lage

- Die Angaben beziehen sich immer
  - auf die abgegrenzte Fläche (siehe Nummer 1.2)
  - auf trockene Weine der „Erstes Gewächs“-Rebsorten: Silvaner (Grüner und Blauer), Weißen Riesling, Weißen Burgunder, Ruländer (Grauer Burgunder), Scheurebe, Roter Traminer (Gewürztraminer, Traminer), Chardonnay, Blauer Spätburgunder, Blauer Frühburgunder

Jahr-gang	Erzeugte Menge		Anzahl der Betriebe <sup>1)</sup> die einen Wein unter der Bezeichnung vermarkten	Bemerkung
	in der abgegrenzten Fläche (hl)	unter der Bezeichnung <sup>2)</sup> vermarktet (hl)		
2024				
2023				
2022				
2021				
2020				

<sup>1)</sup> falls zutreffend auch vermarktende Genossenschaft(en) dazu zählen, die einen Wein unter dieser Bezeichnung vermarkten.

<sup>2)</sup> erfolgt die Vermarktung bisher unter einer anderen Bezeichnung als nach Nummer 1.3, so ist diese in der Spalte Bemerkung einzutragen.

## 5. Bekanntheit und Qualität der Weine

- Es muss nachweisbar sein, dass die Weine aus den abgegrenzten Flurstücken stammen (siehe Nr. 1.2).
- Es können Weine unterschiedlicher Betriebe aufgeführt werden.
- Geben Sie Weine aus mind. 3 verschiedenen Jahrgängen (2020 bis 2024) an.
- Bitte nur Weine aufführen, die:
  - unter der Bezeichnung nach Nummer 1.3 vermarktet und verkostet wurden - sofern möglich
  - aus einer der folgenden Rebsorten hergestellt wurden: Silvaner (Grüner oder Blauer), Weißer Riesling, Weißer Burgunder, Ruländer (Grauer Burgunder), Scheurebe, Roter Traminer (Gewürztraminer, Traminer), Chardonnay, Blauer Spätburgunder, Blauer Frühburgunder
  - den gesetzlichen Vorgaben der Geschmacksangabe „trocken“ entsprechen
- pro Kategorie (a. – c.) kann ein edelsüßer Wein aufgeführt werden; hier ist auch die Rebsorte Rieslaner zulässig.
- Preis: es gilt die Privatkundenliste (Preis inkl. MwSt.), Preis € pro 0,75l-Flasche

### a. Fränkische Weinprämierung

Betrieb	vollständige Weinbezeichnung	Preis (€ / 0,75 l)	Punkte

### b. sonstige Wettbewerbe (national und international)

Betrieb	vollständige Weinbezeichnung	Preis (€ / 0,75 l)	Wettbewerb	Ergebnis

c. Bewertung in Weinführern (national und international)

Betrieb	vollständige Weinbezeichnung	Preis (€ / 0,75 l)	Weinführer	Ergebnis